



Hüttenröder feiern ihr Brauchtumsfest

Die neue Grasekönigin heißt Juliane Jung



Heuprinzessin Hannah Rudolph mit Frau Hauptmann Katrin Kunzelmann.



Mit ihren prachtvoll geschmückten Kiepen finden sich die Hüttenröder Grasedanz-Frauen auf dem Festplatz ein.

Fotos (3): Peter Gehlmann

Er war wieder das Ereignis für die Einwohnerschaft und die zahlreichen Gäste aus Nah und Fern – der Hüttenröder Grasedanz. Nach intensiven Vorbereitungen der Grasedanzfrauen und -mädchen sowie der männlichen Helfer war es am Vormittag des Festsonntags soweit: Insgesamt wollten weit über 20 Interessentinnen Grasekönigin bzw. Heuprinzessin werden. Aus der Schürze von Frau Hauptmann zogen dann die achtjährige Hannah Rudolph als Prinzessin sowie Juliane Jung als neue Königin das große Los.

In der heißen Mittagsstunde trafen sich die Frauen und Mädchen – es waren fast 50 – und mit ihnen die männlichen Helfer sowie die Vertreter der hiesigen und auswärtigen Vereine vor dem Deutschen Haus. Auf das Kommando der Frau Hauptmann: „Achtung – präsentiert die Sichel“ zeigte sich die bunte Pracht der Kiepen, Harken und Pieken. Dann

folgte der obligatorische Tanz mit dem Bürgermeister, bevor sich der bunte Zug durch die Dorfstraßen begab, Heuprinzessin und Grasekönigin von zuhause abholte und zum Festplatz in die Meine zog. Dort wurde der diesjährige Grasedanz offiziell eröffnet, nachdem die hiesigen Männer den Haustürschlüssel abgegeben hatten – nach altem Brauch herrscht dann in Hüttenröder Frauenrecht. Der Vorsitzende des Harzklub-Hauptvorstandes, Dr. Michael Ermrich, würdigte die Initiativen des Hüttenröder Zweigvereins und wünschte dem wunderschönen Brauchtumsfest auch weiterhin alles Gute. Vom Hüttenröder Vorstand wurden einige Frauen und Mädchen für ihre langjährige Mitarbeit geehrt – Birgit Bedewitz (geborene Rasch) wurde 1983 Königin und hält seither dem Verein die Treue.

Fortsetzung auf Seite 3



Frau Hauptmann gratuliert der neuen Grasekönigin Juliane Jung (links).

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Viel Platz für Sie.
Und den Wagen vor Ihnen.



Auf Wunsch mit attraktivem
LIFE-Paket.¹

Der neue Golf Variant*.

Der Golf unter den Kombis.

Der neue Golf Variant macht vieles leichter. Und eines besonders schwer: zu dicht auffahren. Schließlich haben Sie mit der automatischen Distanzregelung ACC² ein Assistenzsystem an Bord, das permanent die Distanz zum Vordermann misst und Ihnen dabei hilft, immer den nötigen Sicherheitsabstand einzuhalten. Dabei kann es den Wagen notfalls sogar bis zum völligen Stillstand abbremsen.³ So bleibt für Sie nur noch eines zu tun: die Fahrt zu genießen. Und das ist garantiert ganz leicht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,3-3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124-102.



Das Auto.

¹ Über den Ausstattungsumfang informiert Sie Ihr Volkswagen Partner. ² Optionale Sonderausstattung. ³ Bei Getriebevariante DSG. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein
Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 9330, www.ah-regenstein.de

Hüttenrode feiert Grasedanz

Fortsetzung von Seite 1

Umrahmt wurde das Fest von zahlreichen Zusatzaktivitäten. So schmückt eine Tafel mit den Bildern aller Amtspersonen „Frau Hauptmann“ den Festplatz.

Eines versprochen alle Beteiligten: Um den Hüttenröder Grasedanz sollte uns auch in Zukunft nicht bange sein müssen – unzählige Kinder waren aktiv dabei.

Peter Gehlmann

Pünktlich zum diesjährigen Hüttenröder Grasedanz ist auch ein neues Buch über das schöne Harzer Brauchtumsfest erschienen. „Traditionen, Tanz und Trachten“, so lautet der Titel des als „Edition 5“ beim Hüttenröder Bergverein erschienen Werks der beiden Autoren Christine Kinsky und Günther Stöckicht. Erhältlich ist es unter anderem beim Bergverein in der Grimmengasse 5 in Hüttenrode und bei der Blankenburger Tourist-Info.



Die beiden Buchautoren Christine Kinsky und Günther Stöckicht werden hier eingearhmt von Birgit Bedewitz (links), Grasekönigin im Jahr 1983, und Ricarda Bicke, Grasekönigin 1993; in der Mitte Buch-Herausgeber Andreas Pawel.

Mitbestimmen beim Verkehrskonzept

Ob Geschäftsleute, Anwohner oder Interessierte – jede Meinung zählt beim Verkehrs- und Parkraumkonzept für die Blankenburger Altstadt

Unter dem Motto „Blankenburger Altstadt aktiv (er-)leben“ ist mit dem Artikel auf der Blankenburger Homepage und im Amtsblatt Juli 2013 ein Bürgerbeteiligungsprozess zur Fortschreibung des Verkehrs- und Parkraumkonzeptes gestartet worden.

Die Maßnahmevorschläge beinhalteten u.a. eine Richtungsänderung der Tränkestraße und Ideen zum geordneten Parken auf dem Marktplatz, ohne dass die Ansicht des Rathauses beeinträchtigt wird. Erste Anregungen und Hinweise liegen zwischenzeitlich vor.

Hiermit möchten wir nochmals insbesondere die betroffenen Anwohner und Geschäftsleute der Blankenburger Altstadt aufrufen, sich zu beteiligen!

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:

– ob Sie die Richtungsänderung in der Tränkestraße als eine gute Idee sehen, der Sie sich anschließen oder die bisherige Lösung für die bessere Variante halten,

– ob Parkplätze auf dem Marktplatz zwischen Brunnen und Rathaus angeordnet werden sollen oder nicht.

Weitere Vorschläge sind gern willkommen!

Alle Anregungen können auf kurzem Weg noch bis zum 31. August der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) mitgeteilt werden.

Aus dieser offenen Meinungsbildung soll dann ein Realisierungskonzept zusammengestellt werden. Dem Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) obliegt dann die endgültige Entscheidung über das Verkehrs- und Parkraumkonzept der Blankenburger Altstadt.

Umwelt und Natur erlebbar machen

Infotafel am Ziegenberg enthüllt

Im Naturschutzgebiet „Ziegenberg bei Heimburg“ finden Wanderer eine einmalige Landschaft von Kalk- und Trockenrasen vor, deren Entdeckung sich lohnt. Hilfe dabei bietet seit Kurzem eine neue Informationstafel am Wanderparkplatz neben der Straße von Heimburg nach Elbingerode. Sie beschreibt ausführlich die erdgeschichtliche Entstehung dieser besonderen Landschaft und informiert über die seltenen Pflanzenarten, die hier gedeihen. Das Heimburger Naturschutzgebiet ist Teil des Naturparks Harz, für dessen Pflege und Erhaltung der Regionalverband Harz mit Sitz in Quedlinburg zuständig ist.

Bei der feierlichen Enthüllung der Informationstafel erläuterte Geschäftsführer Dr. Klaus George Aufgaben und Bedeutung des Regionalverbands. „Wir lösen mit der neuen Infotafel unser Versprechen ein, für mehr Marketing im Naturpark zu sorgen“, betonte er. Blankenburgs stellvertretender Bürgermeister Joachim Eggert dankte dem Regionalverband sowie der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz, die die Informationstafel hergestellt hat. Heimburg verfüge am Ziegenberg über ein „hochrangiges Naturschutzgebiet“, das Umwelt und Natur erlebbar mache, bekräftigte Eggert.



Joachim Eggert, der amtierende Landrat Martin Skiebe, Gudrun Mehnert von der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz und Dr. Klaus George (von links) enthüllen gemeinsam die neue Infotafel an Ziegenberg bei Heimburg.



Unbequeme Denkmale – „Jenseits des Guten und Schönen?“

Am Sonntag, dem 8. September, findet der alljährliche bundesweite „Tag des offenen Denkmals“ statt, dieses Mal unter dem Motto: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“

Es gehört schon zur Tradition, dass sich die Stadt Blankenburg (Harz) sowie die Ortsteile an diesem Ereignis beteiligen. In diesem Jahr laden 13 Denkmale in der Stadt Blankenburg (Harz) und in den Ortsteilen Börnecke, Cattenstedt, Heimburg und Timmenrode dazu ein, entdeckt zu werden.

Was macht Denkmale eigentlich unbequem und warum?

Denkmale können aus verschiedenen Gründen „unbequem“ sein. Zu den unbequemen Denkmalen zählen zum Beispiel Bauten, die aufgrund der politischen Umstände ihrer Entstehungs- oder Nutzungszeit ein gewisses Unbehagen auslösen. Es handelt sich um Orte, an denen es Menschen nicht gut ging, an denen unterdrückt, gelitten und gestorben wurde.

Auch in der Stadt Blankenburg (Harz) kann man einen solchen Ort hautnah erleben: Die Baracke 7 des ehemaligen Internierungslagers

Lauseberge. Von den 15 Baracken ist allein die Baracke 7 authentisch erhalten und somit Sachzeuge der in Blankenburg betriebenen Zwangsarbeit für die Rüstungsproduktion. Das Objekt befindet sich in der Oesig, gegenüber des Jugendwaldheim, Am Lindenberg 4. Bei alten Burgen, Schlössern, Kirchen und ähnlichem ist der bau- und kunsthistorische Wert mittlerweile allgemein unbestritten. Niemand käme auf die Idee, diese Objekte abzureißen. Aber der Erhalt kostet Geld, viel Geld!

Sind solche Bauten „unbequeme“ Denkmale? Gibt es überhaupt „bequeme“ Denkmale?

Mit diesem Wissen und damit passend zum Thema öffnen in Blankenburg nun schon traditionsgemäß das Große und das Kleine Schloss, die Historische Gesellenherberge (Herbergsmuseum), der Georgenhof mit Innenhof, die Bergkirche St. Bartholomäus und das Hotel „Gut Voigtländer“, ein ehemaliges Bauerngehöft.

Die Mitglieder des Vereins „Rettung Schloss Blankenburg“ führen die Besucher ab 10 Uhr kostenfrei durch das Große Schloss. Um 12

Uhr hält Professor Dr. h.c. Gerd Biegel vom Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig einen Vortrag zur Bedeutung des Denkmalschutzes unter dem Leitthema des diesjährigen Denkmaltages.

Im Ortsteil Cattenstedt ist zurzeit in der St. Martini-Kirche aktive Denkmalpflege zu sehen. Die in Restauration befindliche Kirche ist von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen. Besucher werden noch etwas Baustellen-Ambiente zu sehen bekommen, was aber den besonderen Reiz ausmacht. Das Rittergut Cattenstedt ist ebenfalls für Besucher geöffnet. Im Ortsteil Heimburg ist neben der Kirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ noch die „Heimburg (Altenburg)“ mit Aussichtspavillon auf dem Burgberg zu besichtigen. Im Ortsteil Börnecke öffnet die St. Petri Kirche ihre Türen und im Ortsteil Timmenrode die St. Lukas-Kirche. Allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung des Denkmaltages beteiligt haben wird für ihr Engagement gedankt. Seien Sie dabei! Es lohnt sich, am 8. September vorbeizuschauen.

Geöffnete Denkmale in Blankenburg (Harz) und den Ortsteilen mit Aktionen

Blankenburg (Harz):

Baracke des ehemaligen Internierungslagers Lauseberge, geöffnet von 10 bis 13 Uhr (Oesig, gegenüber des Jugendwaldheim, Am Lindenberg 4)

Vorstellung eines Projektes zur Errichtung einer Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte

Großes Schloss, geöffnet von 10 bis 14 Uhr

Das „Große Schloss“ lädt zur Besichtigung ein. Die letzte Führung wird auf 13.30 Uhr vorverlegt. Ab 16 Uhr führt das Nordharzer Städtebundtheater im Innenhof die „Carmina Burana“ von Carl Orff auf.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Schloss-Café hat geöffnet.

Historische Gesellenherberge – Herbergsmuseum, geöffnet von 10 bis 16 Uhr (Bergstraße 15)

Der Eintritt zum Herbergsmuseum ist an diesem Tag frei

Georgenhof mit Innenhof, geöffnet von 11 bis 17 Uhr (Herzogstraße 16)

Führungen werden angeboten von den Mitgliedern des Freundes- und Förderkreises der Stiftung. Eine Foto-Ausstellung ist zu besichtigen.

Bergkirche St. Bartholomäus, geöffnet von 11 bis 18 Uhr (Bartholomäikirchhof)

Den Besuchern werden Führungen angeboten und sie erhalten Informationen zum Denkmal.

Kleines Schloss, geöffnet von 10 bis 14 Uhr (Schnappelberg 6)

Das „Kleine Schloss“ ist neues Domizil der Tourist- und Kurinformation. Ein Tag der offenen Tür lädt zum Kennenlernen ein.

Hotel „Gut Voigtländer“, geöffnet von 10 bis 17 Uhr (Am Thie 2)

Das ehemalige Bauerngut wurde 2004 als Hotel eröffnet. Besuchern werden Führungen angeboten und natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Ortsteil Börnecke

Die **St. Petri-Kirche** ist geöffnet von 14.00 – 17.00 Uhr (Blankenburger Straße)

Ortsteil Cattenstedt

St. Martini-Kirche, geöffnet von 14 bis 17 Uhr (Oberdorfstraße 5)

Die in Restauration befindliche Kirche ist noch nicht komplett fertig gestellt. Ein bisschen Baustellen-Ambiente ist noch zu sehen. Für die müden Wanderer gibt es eine

kleine Stärkung unter der Blutbuche vor der Kirche.

Rittergut Cattenstedt, geöffnet von 9 bis 17 Uhr (Hasselfelder Straße 1)

Fotos, Bilder und Dokumente zur Geschichte des Rittergutes, des Dorfes Cattenstedt und anderes werden präsentiert. Zu besichtigen ist die Fotoausstellung „Die rote Jagd“, erstellt von Kerstin Gutsche, Martina Minkner und Christoph Herrfurth.

Der auf der Gutsanlage ansässige Cattenstedter Parforcejagd-Reitverein e.V. öffnet für alle Interessierten die Stallungen und Nebengebäude und gibt einen Überblick über die Vereinsarbeit.

Ortsteil Heimburg

Heimburg (Altenburg) mit Aussichtsturm, geöffnet von 10 bis 14.00 Uhr

Vertreter des Heimatvereins sind vor Ort und beantworten gern Ihre Fragen.

Die **Kirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“** ist von 10.00 – 14.00 Uhr geöffnet (Oberdorf)

Ortsteil Timmenrode

Die **St. Lukas-Kirche** ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet (Kirchstraße)

Tourist- und Kurinformation lädt zum Tag der offenen Tür ein

Ein Barockschloss erwacht zu neuem Leben

Dem Ruf nach mehr Nutzbarkeit und Zweckmäßigkeit von Räumlichkeiten des Kleinen Schlosses folgten Umbau- und Sanierungsarbeiten seit 2010 im einstigen Sommerschloss der Herzöge von Braunschweig.

So wurde in der Vergangenheit viel umgestaltet und mit Liebe restauriert. Das Resultat kann sich sehen lassen: ein Schloss, das sich würdevoll und stilschön in das Ensemble der Gartenanlagen von Blankenburg (Harz) einfügt und nun auch Aufgaben der Gegenwart erfüllen wird.

Entstanden sind unter anderem Räume für die Tourist- und Kurinformation und ein Saal, der für Ausstellungen geeignet ist.

Besonders erwähnenswert ist, dass die Tourist- und Kurinformation nun in einen der schönsten Gebäude der Stadt ihren Platz gefunden hat. Bedingt durch die günstige Parkplatzsituation ist sie zur unkomplizierten Anlaufstelle für die Gäste der Stadt geworden. Deshalb ist es sicher spannend, am Tag des offenen Denkmals, dem 8. September, zu schauen, welche Veränderungen es gegeben hat und wie der historische Bau nun nutzbar geworden ist für die Menschen der Gegenwart. Alle Bürger von Blankenburg (Harz), Gäste und Interes-

senten sind eingeladen, neugierig zu sein. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr haben sie die Möglichkeit hinter die Fassaden zu schauen und mit musikalischer Begleitung auf barocken Spuren durch die historischen Räume zu wandeln.

Das Programm:

10.00 Uhr Eröffnung und Vernissage „Kurt Hempel“

10:30 Uhr Führung durch die Barocken Schlossgärten und Parks

11:00 Uhr Buchlesung für Klein und Groß von und mit Jaqueline Bauer

Für die Verpflegung der Gäste sorgt das Kartoffelhaus.

Zusätzlich können sich die Besucher während einer Ausstellung in den Räumen des Kleinen Schlosses über Aufgaben sowie Anliegen der Stiftung Umwelt-, Natur- und Klimaschutz Sachsen-Anhalt (SUNK) informieren.

Das Team der Tourist- und Kurinformation, die Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) sowie die Stadtführerinnen und Stadtführer freuen sich auf viele Besucher, die sich Zeit nehmen zum Staunen, Fragen aber auch zum Genießen an diesem ganz besonderen Sonntag im September 2013.



Hausputz wie zu Zeiten von Herzog Ernst August: Die „Hofdamen“ Annekattrin Wagner (links) und Bärbel Schories treffen letzte Vorbereitungen zum Tag der offenen Tür.

Foto: Marko Sandro Schüren

Vereine und Politik im Dialog

„Sportförderung muss möglichst früh beginnen“

Die Förderung des Nachwuchs- und Spitzensports in Deutschland stand im Mittelpunkt einer Diskussionsveranstaltung im Blankenburger Alten E-Werk. Dazu eingeladen hatte die Harzer Bundestagsabgeordnete Heike Brehmer (CDU).

Prominenter Gast war Eberhard Gienger, ehemaliger deutscher Kunstturner und heute Mitglied im Sportausschuss des Deutschen Bundestags.

Mit ihm und Holger Stahlknecht, Minister für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Dr. Lutz Bengsch, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes, mit Martin Skiebe, dem amtierenden Landrat und Bürgermeister Hanns-Michael Noll war das Podium hochkarätig besetzt. Vertreter von Sportvereinen aus Blankenburg und dem Harz nutzten die Gelegenheit über Sport- und Sportförderung zu diskutieren.

Der ehemalige Spitzensportler und heutige CDU-Bundestagsabgeordnete Eberhard Gienger lobte besonders die Arbeit in den Sportvereinen in Deutschland: „Die größte Leistung für die Nachwuchsförderung wird in den Kommunen und Sportvereinen vor Ort erbracht.“

Nachwuchstalente müssten auf dem Weg in die Leistungsspitze ständig begleitet werden, machte der Vorstandsvorsitzende des Landes-

sportbundes, Dr. Lutz Bengsch, deutlich. Bereits in den Schulen sollte damit begonnen werden.

Vertreter der Sportvereine nutzten den Dialog mit der Politik, um Probleme anzusprechen und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Hans-Joachim Schulze, Vorsitzender von Brücke e.V., forderte zur erfolgreichen Sportförderung eine bessere Zusammenarbeit von Eltern und Schulen.

Holger Stahlknecht, erläuterte, dass das Innenministerium gemeinsam mit den Landessportbund und den Verbänden vor knapp

zwei Jahren entschieden habe, sich auf die Förderung einiger weniger Sportarten zu konzentrieren. „Wir haben gemeinsam überlegt, wie wir erfolgreich den Sport in Sachsen-Anhalt fördern können. Durch den Harz hat der Wintersport Priorität“, so Stahlknecht. Zukünftig sollte man darüber nachdenken, ob die Sportförderung zu einer Pflichtaufgabe werden könne, „damit die Kommunen finanzielle Spielräume zur Unterstützung der Sportvereine haben“, machte Bürgermeister Hanns-Michael Noll die Position der Stadt deutlich.



Dr. Lutz Bengsch, Holger Stahlknecht, Heike Brehmer, Eberhard Gienger, Hanns-Michael Noll und Martin Skiebe (von links) auf dem Podium zum Thema Sportförderung im Alten E-Werk.

Clever werben in den
AMTSBLÄTTERN
aus der

harzdruckerei
wernigerode



- amtlich
- seriös
- informativ

Monat für Monat erreichen Sie mit einer Gesamtauflage von 260.000 Exemplaren **jeden Haushalt** und somit zuverlässig Ihre Kunden in den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz sowie in den Städten Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben und Seeland! Ein Angebot für Ihre Anzeigenwerbung erhalten Sie bei uns.

P.S.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles – vom Flyer bis zum Buch.

Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14
direkt an der B 6n
38855 Wernigerode
www.harzdruck.com

Anzeigenberatung:
Ralf Harms
Fon 0 39 43 / 54 24 - 27
Fax 0 39 43 / 54 24 - 25
r.harms@harzdruck.de

Charmant zur Wernigeröder Wiesngaudi



Haare, Make-up & mehr

- Salon Aphrodite ☎ 03943/632561
- Salon Burgbreite ☎ 03943/25004
- Salon Friedrichstraße ☎ 03943/632740
- Salon "Im Heideviertel" ☎ 03943/607510
- Salon Juniorteam ☎ 03943/630101
- Salon Minslebener Str. ☎ 03943/21101

(Bitte Termin vereinbaren)

Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine September 2013			Ortschaftsratssitzungen		
02.09.2013	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr	05.09.2013	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr
03.09.2013	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr	05.09.2013	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr
04.09.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr	09.09.2013	Ortschaftsrat Timmenrode	19.00 Uhr
17.09.2013	Sondersitzung des Haupt- und Vergabeausschusses	18.30 Uhr	09.09.2013	Ortschaftsrat Wienrode	19.00 Uhr
19.09.2013	Stadtrat	18.30 Uhr	11.09.2013	Ortschaftsrat Heimbürg	19.00 Uhr
			12.09.2013	Ortschaftsrat Börnecke	19.30 Uhr

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Wahlbekanntmachung Wahl zur Landrätin / zum Landrat des Landkreises Harz am 01. September 2013
- Wahlbekanntmachung Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013
- Jahresabschluss 2012 der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH
- Jahresabschluss 2012 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg-

Stadt Blankenburg (Harz)

Wahlbekanntmachung

1. Am **01. September 2013** findet in der **Stadt Blankenburg (Harz)** die **Wahl zur Landrätin/zum Landrat des Landkreises Harz** statt.

Eine **eventuell erforderliche Stichwahl** findet am **22. September 2013** statt.

Die Wahl sowie die eventuell erforderliche Stichwahl dauern **von 8 bis 18 Uhr**.
2. Die Stadt Blankenburg (Harz) ist in **17 Wahlbezirke eingeteilt**. In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten bis 03.08.2013 übersandt worden sind, ist der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
3. **Jede wählende Person hat für die Wahl zur Landrätin/zum Landrat eine Stimme.**

4. Die **Stimmzettel** werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die zugelassenen Bewerbungen und jeweils ein Feld für jede Bewerberin/jeden Bewerber zur Kennzeichnung.
5. **Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab**, dass sie auf dem Stimmzettel durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise die Bewerberin / den Bewerber zweifelsfrei kennzeichnet, der oder dem sie die Stimme geben will. **Jedoch nicht mehr als eine Stimme auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!**
6. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes **über ihre Person auszuweisen**.
7. Wer **keinen Wahlschein** besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
8. Wahlberechtigte, die erst **für die Stichwahl wahlberechtigt** werden, erhalten auf **Antrag** einen Wahlschein.
9. **Wahlscheininhaberinnen/Wahlscheininhaber** können an der Wahl in dem Wahlgebiet, für das der Wahlschein gilt,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
10. Die **Briefwahl** wird in folgender Weise ausgeübt:
 - a) Die wählende Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
 - b) Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
 - c) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl.
 - d) Sie legt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
 - e) Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - f) Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die/den auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleiterin/ Wahlleiter so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis zum Ende der Wahlzeit eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der/des zuständigen Wahlleiterin / Wahlleiters abgegeben werden.






**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheits Türen
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de



Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**



**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/81 05 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6 89 85 66



Bundesverband Möbelpedition und Logistik (AMÖ) e.V.

www.duckek-umzuege.de



Bautenschutz
Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung	Gerd Gatzemann
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten	Börneckerstraße 14
Putz- und Maurerarbeiten	38889 Blankenburg
Betonsanieierung + Rissverpressung	Tel. 0 39 44/98 04 15
Fassadensanieierung + Imprägnierung	Fax 0 39 44/98 04 16
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung	oder 01 72/6 53 09 11
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



11. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
12. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Bemerkung: Der **Briefwahlvorstand** für die Stadt Blankenburg(Harz) tritt am Wahltag um 15.30 Uhr im Versammlungsraum Haus II der Stadtverwaltung, Harzstraße 3 in Blankenburg (Harz) zusammen.

Blankenburg (Harz), den 24.08.2013

Wahlbekanntmachung

**1. Am 22. September 2013
findet die
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt.**

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr. 1)

2. Die Stadt Blankenburg (Harz) 4) ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. 5)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 19.08.2013 bis 31.08.2013 übersandt worden sind/übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr beim Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42, in 38820 Halberstadt zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler/-innen haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jede Wählerin/jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jede Wählerin/jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin/der Wähler gibt

Ihre/seine **Erststimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und ihre/seine **Zweitstimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin / vom Wähler hinter einer

Sichtblende im Wahlraum oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre/seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wählerinnen/Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Blankenburg (Harz), den 24.08.2013

1) Bei abweichender Festsetzung des Beginns der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit-Beginn einzusetzen.

2) Für Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden.

3) Für Gemeinden, die in einige wenige Wahlbezirke eingeteilt sind.

4) Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind.

5) Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag für die Stadt Blankenburg (Harz) wird in der Zeit vom **02.09.2013 bis 06.09.2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Mo. von **08.00** bis **15.00 Uhr,**
und **Di. u. Do.** von **08.00** bis **18.00 Uhr,**
und am **Fr.** von **08.00** bis **14.00 Uhr**

in der **Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 im Bürgerbüro (barrierefrei)**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses

MUSIKSCHULE SCHICKER

Ernst-Pörner-Str. 2
WERNIGERODE

Lerchenbreite 5
BLANKENBURG

Harzburger Str. 24
ILSENBURG

Theaterpassage 2-4
HALBERSTADT

GEIGE
KLAVIER
GITARRE
GESANG
POSAUNE

TROMPETE
E-GITARRE

KEYBOARD
SAXOPHON

QUERFLÖTE
KLARINETTE

BLOCKFLÖTE
DUDELSACK

BASSGITARRE
VIOLONCELLO

SCHLAGZEUG
ORGEL (klassisch)

WUNDERLAND MUSIK (ab 2 J.)

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG (ab 4 J.)

ENGLISCH und MUSIK
„Kids like music“ (ab 5 J.)

KOSTENLOSER PROBEUNTERRICHT

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG VON
HOCHZEITEN | JUGENDWEIHEN |
FIRMENJUBILÄEN

TANZABENDE | BIGBAND
ANLAGENVERLEIH

Telefon 03943 21487
Mobil 0172 3411978

www.musikschule-schicker.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten - Grill House

Donnerstag - Dienstag
17.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Lei-
stungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
bis zur ambulanten und stationären Pflege.
Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
schaulich ungebunden und ist Mitglied im
Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. **Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02.09.2013 bis zum 06.09.2013, spätestens am **06.09.2013 bis 14.00 Uhr**, bei der **Stadtverwaltung Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 im Bürgerbüro** Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **01.09.2013** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 68 Harz durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **01.09.2013**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **06.09.2013**) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **20.09.2013, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte wahlberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte, **einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl**. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die

Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier wahlberechtigte Personen vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Blankenburg (Harz), den 24.08.2013

Jahresabschluss 2012 der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Lagebericht mit dem Jahresabschluss für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 geprüft und mit Datum vom 15. März 2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH hat am 04.07.2013 den Jahresabschluss festgestellt und über die Verwendung des Jahresüberschusses folgenden Beschluss gefasst: 10.000,00 € an den Gesellschafter auszusütten und 180.261,31 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung gemäß § 175 Abs. 1 Ziff. 1 b GO LSA.

Der Jahresabschluss 2012 und der Lagebericht der Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH liegen in der Zeit vom 26.08. bis 05.09.2013 zu den üblichen Sprechzeiten im Bürgerbüro, Harzstr. 3, Haus 1, Erdgeschoss, zur Einsichtnahme aus.

Gez. Dr. Brüning
Geschäftsführer

Jahresabschluss 2012 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss mit dem Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 geprüft und mit Datum vom 21.05.2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Versammlung am 04.07.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2012 der eine Bilanzsumme von € 3.882.829,87 und einen Jahresüberschuss in Höhe von € 2.197,11 ausweist, wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde die Entlastung erteilt. Für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses 2013 wird das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH beauftragt.

Der Jahresabschluss 2012 der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Derenburg liegt im Bürgerbüro Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss und in der Außenstelle des Bürgerbüros im Ortsteil Derenburg vom 26.08. bis 05.09.2013 zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. I. Simon
Geschäftsführerin





Wir stehen seit 11 Jahren für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmittel, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

Fränkische Spezialitäten in der Oberen Mühle

Die „Obere Mühle“ oder „Obermühle“ trägt ihren Namen, weil sie einst die erste einer ganzen Kette von Mühlen entlang des Blankenburger Mühlgrabens war, der sich aus dem Schlossteich speiste.

Nach einer gründlichen Sanierung vor gut zehn Jahren diente das Haus vorwiegend Vereinszwecken. Jetzt ist es als öffentliche Gaststätte verpachtet worden. Mit traditioneller deutscher Küche, mit Kaffee und Kuchen und natürlich mit einer herrlichen Aussicht von der Terrasse des am Berggarten gelegenen Gebäudes will Thomas Dierke seine Gäste künftig zum Verweilen einladen.

Der Gastronom stammt aus dem fränkischen Nürnberg und hat dort bereits erfolgreich ein großes Restaurant betrieben. Der Wunsch nach Veränderung ließ ihn intensiv nach einem geeigneten Objekt recherchieren und so wurde er schließlich in Blankenburg (Harz) fündig. Überzeugt haben ihn „die Aussicht und das Flair“ des Objekts, wie er sagt, und dazu die geschichtsträchtige Umgebung.

Schließlich entstamme Graf Poppo, der Begründer des Blankenburger Grafengeschlechts im 12. Jahrhundert, auch aus einer fränkischen Adelsfamilie, weiß der historisch interessierte Gastwirt.

Nach einigen Umbauarbeiten ist die Gaststätte mit Hotel seit dem 16. August geöffnet. Sieben Zimmer, darunter drei Suiten, stehen den Gästen zur Verfügung, zwei Zimmer wurden neu eingebaut – dazu ein Aufenthaltsraum für die Gäste im ersten Stock mit einer kleinen Bibliothek und Spielen.

Zur offiziellen Eröffnung gratulierten Bürgermeister Hanns-Michael Noll und Mitarbeiter der Stadtverwaltung: „Das Konzept des neuen Pächters hat uns überzeugt“, so das Blanken-



Die neue Leiterin des Städtischen Kurbetriebs, Astrid Besecke, gratuliert Gastronom Thomas Dierke zur Eröffnung des Hotel-Restaurants „Obere Mühle“.

burger Stadtoberhaupt, „Thomas Dierke und sein Team sind sieben Tage in der Woche für ihre Gäste da.“

Ein Stück seiner fränkischen Heimat will der Gastronom in den Nordharz importieren: „Schäufele“, das ist ein Schulterbraten vom Schwein, und „blaue Zipfel“, in Essigsud garte Schmorwürste, sollen zur „Fränkischen Woche“ auf der Speisekarte stehen und ein Bier aus der alten Heimat ist ebenfalls im Angebot.

Begeistert ist der Gastwirt, der sich einige Zeit in den USA aufgehalten hat, auch von der texanisch-mexikanischen Küche und will den

Blankenburgern davon ebenfalls Kostproben servieren.

Mit dem Slogan „Feiern, Übernachten, Wohlfühlen“, wirbt der fränkische Gastronom für Familienfeiern. 40 Plätze umfasst die größere der beiden Gaststuben, die für diesen Zweck besonders geeignet ist.

In Restaurant, Küche und Hotel stehen dem Inhaber zwei Mitarbeiter zur Seite, die aus der Region stammen, und ein Auszubildender ist bereits eingestellt worden. Geöffnet ist das Hotel-Restaurant „Obere Mühle“ täglich durchgehend von 11 bis 22 Uhr.

www.obere-muehle-blankenburg.de

Blankenburger erfolgreich bei der Stockkampf-Europameisterschaft

Vom 4. bis 7. Juli fand im Nordosten der spanischen Insel Mallorca die Europameisterschaft im Vollkontakt-Stockkampf statt.

Kämpfer aus sechs Nationen rangen um die begehrten Titel des Europameisters.

Deutschland schickte sechs Kämpfer nach Spanien, wovon fünf aus den Reihen der Blankenburger Skorpion-Fighters kamen. Weitere Kämpfer kamen aus England, Portugal, Italien, Polen und Spanien.

Bei den Kindern in der Altersklasse bis zu zwölf Jahren konnte sich **Dominik Schidla** aus Blankenburg (Harz) in den Kategorien Einzel- sowie Doppelstock jeweils eine Bronzemedaille erkämpfen und somit der Übermacht aus England die Stirn bieten.

Auch bei den Männern wurde auf sehr hohem technischen Niveau hart um jeden Punkt gekämpft und die Blankenburger sorgten bei ihrem ersten Auftritt auf internationaler

Ebene für Spannung bis zur letzten Sekunde.

Stefan Neubauer aus Blankenburg kämpfte in der Gewichtsklasse bis 78 Kilogramm und sorgte bis in das Halbfinale für Aufsehen, musste sich dann aber dem jetzigen Europameister aus England geschlagen geben, nachdem er die italienischen und polnischen Kämpfer auf ihre Plätze verwiesen hatte.

In der Gewichtsklasse bis 85 Kilogramm kämpften sich im Doppelstock **Sebastian Kruschwitz** und **Christian Rienau** (beide vom Skorpion Fight) bis nach vorn durch und stritten um Bronze. **Sebastian Kruschwitz** entschied die Platzierung mit 2:1 Richterstimmen für sich.

In der Klasse bis 85 Kilo im Einzelstock sorgte **Christian Rienau** für eine weitere Überraschung: Im Kampf um Platz drei wies er einen polnischen Kämpfer mit 3:0 Richterstimmen in die Schranke und holte sich Bronze.

Das Highlight war die Königsklasse, das Superschwergewicht. Schnell wurde klar, dass hier die Engländer das Sagen haben, allen voran der amtierende Weltmeister.

Der einzige Deutsche in dieser Klasse war **Jan Kruschwitz**. Er lieferte spannende Kämpfe, bis ihm beim Halbfinale Einzelstock die linke Hand gebrochen wurde. Da er auch im Doppelstock gemeldet war, wurde beschlossen ihn aus dem Rennen zunehmen. Doch Jan machte eine klare Aussage: Aufgeben ist keine Option! Als er die Kampffläche betrat, um gegen den amtierenden Weltmeister aus England zu kämpfen gab es stehende Ovationen auch von den Engländern. Bis zum Ende der zweiten Runde führte Jan mit 2:1 Richterstimmen und musste dann durch einen weiteren Treffer auf die linke Hand aufgeben und belegte somit Platz vier der europäischen Rangliste.

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – September 2013

21. September – 31. Dezember 2013

„Ganz nah dran“ – Blankenburger im Bild“
Fotoausstellung im Großen Schloss, Verein
Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-
368375
www.rettung-schloss-blankenburger.de

Täglich

Glockenspiel am Rathaus
11:00, 15:00 und 18:30 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall:

10:30 – 15:30 Uhr Erlebnisführungen durch
die Hütte, Gäste-Glasblasen in der Schau-
werkstatt, 10:00 – 18:00 Uhr Einkaufswelt
und Glasausstellung, Abenteuerspielplatz bis
19:00 Uhr geöffnet; Glasmanufaktur Harz-
kristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg,
039453-68022
www.harzkristall.de

10:00 – 18:00 Uhr „KlangZeitRaum – dem
Geheimnis der Musik auf der Spur“
Ausstellung historischer Musikinstrumente,
Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-
903015
www.kloster-michaelstein.de

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Innenhof Großes Schloss
geöffnet
Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V.,
03944-368375
www.rettung-schloss-blankenburger.de

Jeden Montag

09:00 Uhr und 10:00 Uhr Gymnastik für
Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-3481
www.volkssolidaritaet.de

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff
im Heers, Treffpunkt: Hendels Biergarten,
Kontakt: Hannelore Klingenberg, 03944-
9547710
19:30 Uhr Kantoreiprobe
Die Chöre laden zum Mitsingen ein. Kon-
takt: Kantor Jürgen Opfermann, 03944-
36540)

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Kampfsport für Jedermann
Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsing-
er Straße 34, Kontakt: Olaf Anderfuhr,
0152-02693130
www.scorpions-fight.de
19:00 Uhr Tibetische Gymnastik – Qi Gong
– Lebensenergie
Das tibetische Gymnastikprogramm leitet
Pfarrer Christian Rassmann, Kontakt: Hotel
Gut Voigtländer, 03944-36610
www.gut-voigtlaender.de

Jeden Mittwoch

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-3481
17:30 Uhr Boxen – Fit durch Bewegung
ab 8 Jahren, Turnhalle der August-Be-
bel-Schule, Helsingenerstraße 34
18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordi-
nation
ab 13 Jahren, Skorpion Gym, Weststraße 8,
Olaf Anderfuhr, 0152-02693130
18:00 – 21:30 Uhr Großes Grillbuffet
Schlosshotel Schnappelberg 5, 03944-36190
www.schlosshotel-blankenburger.de

18:30 Uhr Jungbläser
19:30 Uhr Posaunenchor
Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407
20:00 Uhr Abendführung durch die histo-
rische Altstadt
Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde,
Tourist- und Kurinformation Blankenburg
(Harz), 03944-2898
www.blankenburg.de

Jeden Donnerstag

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-3481
17:00 und 18:00 Uhr Kampfkunst und
Körperkoordination
ab 6 Jahren, Skorpion Gym, Weststraße 8,
Olaf Anderfuhr, 0152-02693130
18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff
im Heers, Treffpunkt: Hendels Biergarten
Kontakt: Hannelore Klingenberg, 03944-
9547710
19:30 Uhr Probenabend der Blankenburger
Singgemeinschaft e.V.
im Mehrzweckgebäude Wiesenstraße, Kon-
takt: Ulrike Brandtmann, 03944-61456
20:00 Uhr Frauenselbstverteidigung
Weststraße 8, Kontakt: Olaf Anderfuhr,
0152-02693130
21:30 Uhr Mondscheinführung durch die
Barocken Parks und Gärten
Die besonderen Wasserspiele in Licht und die
Ruhe der abendlichen Dunkelheit machen
diesen Rundgang einmalig. Treffpunkt: Park-
platz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer
ca. 1 Stunde, Tourist- und Kurinformation
Blankenburg (Harz), 03944-2898

Jeden Freitag

09:00 Uhr Senioren kommunizieren englisch
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-348
17:30 Uhr Boxen – Fit durch Bewegung
ab 8 Jahren, Turnhalle der August-Be-
bel-Schule, Helsingener Straße 34
19:00 Uhr Kampfsport für Jedermann
ab 13 Jahre, Turnhalle der August-Be-
bel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Ander-
fuhr, 0152-02693130

22:00 Uhr Nachtwächterrundgang durch
die historische Altstadt
Der besondere Rundgang durch die Innen-
stadt im Schatten der Nacht offenbart ganz
neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die
Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1
Stunde; Tourist- und Kurinformation Blan-
kenburg (Harz), 03944-2898

Jeden Samstag

10:30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt
Klassischer Rundgang durch die historische
Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1
Stunde; Tourist- und Kurinformation Blan-
kenburg (Harz), 03944-2898
14:00 Uhr Geführte Wanderung auf der
Teufelsmauer
Lassen Sie sich vom Gästeführer in Gestalt
des Teufels in sein sagenumwobenes Reich
führen. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel,
Dauer: 2 Stunden; Tourist- und Kurinforma-
tion Blankenburg (Harz), 03944-2898
Website: www.blankenburg.de
14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das
Große Schloss
Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1
Stunde. Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt
zu Kaffee und Kuchen ein. Verein Rettung
Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche
St. Bartholomäus
mit Abendmahl, mit Pfarrerin Sabine Beyer,
Kirche am Markt, 03944-366362
www.kirche-am-markt.de

10:00 – 16:00 Uhr Glückskugelblasen am
Hüttenofen
Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien
Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022
10:30 Uhr Führung durch die Barocken
Parks und Gärten
Lassen Sie sich von einer der schönsten Park-
anlagen Deutschlands, 2012 ausgezeichnet
mit dem „Green Flag Award“, verzaubern.
Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Schnap-
pelberg 5, Dauer: ca. 1 Stunde; Tourist- und
Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-
2898

12:00 – 14:00 Uhr Sonntags-Buffer „Essen
nach Lust und Laune“ (außer an Feiertagen)
Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-
36610)
12:00 – 15:00 Uhr Großes Grillbuffet
Schlosshotel, Schnappelberg 5, 03944-36190

Sonntag, 1. September 2013

Wanderung durch den Teufelsgrund
mit Wanderführer Ulrich Benecke, Strecke:
ca. 4,5 km ohne Steigung, Treffpunkt: Ein-
gang Fachklinik Teufelsbad; Tourist- und Ku-
rinformation Blankenburg, Tel.: 03944-2898



11:00 Uhr „Bringt tägliche neue Stärk und Kraft“ – Sonntagsführung durch das Kloster Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015
www.kloster-michaelstein.de

Montag, 2. September 2013

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel. 03944-3481

Dienstag, 3. September 2013

14:00 Uhr Senioren-Preisskat
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Mittwoch, 4. September 2013

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Samstag, 7. September 2013

09:00 Uhr 4. Streckenritt des Pferdesportvereins Börnecke
Anmeldung ab 8:00 Uhr möglich auf dem Reitplatz, Pferdesportverein Börnecke e.V., Maja Martinu, 03943-204383
www.psv.boernecke-harz.de

11:00 – 15:00 Uhr Thementag „Pilgern und Wallfahrten“

Pilgerwege, Aufgaben und Ziele werden erklärt. Burg und Festung Regenstein, Geschichtsverein „History 4 you“, 03944-36907
www.history4you.de

18:00 Uhr 6. Blankenburger Rock- und Popnacht

Großes Schloss, Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Schnappelberg 6, 03944-2898, Kontakt: Veranstaltungsservice Leuteritz, 03944-366717

Sonntag, 8. September 2013

Tag des offenen Denkmals

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 4
16:00 Uhr Carmina Burana
Konzert auf dem Großen Schloss, Kontakt: Nordharzer Städtebundtheater, Theaterkasse Halberstadt, 03941/6965-65
www.harztheater.de

19:30 Uhr „E-Gitarre und Orgel“

Kompositionen der Romantik von Rachmaninow, Schumann u.a. mit Kantor Jürgen Opfermann, Bergkirche St. Bartholomäus, 03944-366362

Mittwoch, 11. September 2013

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

16:00 Uhr Harzklub-Kegelnachmittag „Alle Neune“

Vereinshaus „Alte Schule“ Oesig, 03944-365007, Harzklub-Zweigverein Blankenburg (Harz) e.V., Bergstraße 15

Donnerstag, 12. September 2013

08:30 Uhr Senioren-Schwimmfahrt in das Silberbornbad Bad Harzburg

Abfahrt ab Gehren, verschiedene Haltestellen, Volkssolidarität, 03944-3481

19:30 Uhr Orgelndacht „Wort und Musik“ mit Kantor Jürgen Opfermann und Pfarrerin Sabine Beyer, Bergkirche St. Bartholomäus, 3944-366362

Samstag, 14. September 2013

11:00 Uhr Gartenfest in Schwaneckes Villa Derenburg, Verein für Kultur, Christina Moj, 039453-63223, siehe auch Seite 18

15:00 Uhr 14. Börnecker Dorffest

auf dem Schützenplatz mit buntem Familienprogramm, gestaltet durch Kita und Börnecker Vereine, ab 20:00 Uhr Disco im Dorfgemeinschaftshaus, Kontakt: Frau Buchtenkirch, 03944-68136

19:30 Uhr „Auf den Flügeln des Gesanges“
Michaelsteiner Klosterkonzert
Refektorium Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Sonntag, 15. September 2013

09:00 Uhr „Sternwanderung des Harzklubs nach Thale“

leichte ca. 11 km lange Strecke; Treffpunkt: Kleines Schloss; Wanderführer: Herbert Oppitz und Wolfgang Linde, 03944-61559, Harzklub-Zweigverein Blankenburg (Harz) e.V., Bergstraße 15,

9.30 Uhr Wanderung zur Bastwiese mit Wanderführer Ulrich Benecke, Strecke: ca. 4,5 km leichte Steigung; Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad; Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898)

10:00 Uhr Wanderung zum Tag des Geotops
Exkursion auf dem Geologischen Wanderweg mit Dr. Steiger, Dauer: ca. 3 Stunden, Treffpunkt: Eingang Kloster Michaelstein; Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898)

11:00 Uhr Sonntagsführung durch das Kloster „Kloster(t)räume“

Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

16:00 Uhr Blankenburger Schlossvorträge „Von Hastenbeck nach Blankenburg“

Herzog Carl I. von Braunschweig, Lüneburg (1713-1780) und Blankenburg in Geschichte und Literatur, mit Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375)

Montag, 16. September 2013

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Mittwoch, 18. September 2013

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Freitag, 20. September 2013

19:30 Uhr „Evening Rise“ – Musik aus aller Welt

mit dem Frauenchor „Cantare“ e.V. Langenstein und „iocus vivendi“ Michaelstein, Refektorium Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, Tel. 03944-903015

Samstag, 21. September 2013

14:00 Uhr Ausstellungseröffnung „ganz nah dran“ – Blankenburger im Bild

Fotoausstellung im Großen Schloss

18:00 Uhr Oktoberfest in Börnecke auf dem Sportplatz, Kontakt: Frau Buchtenkirch, 03944-68136

19:00 Uhr Herbstkonzert Parforcehorn-Bläserkreis Nordheide
Großes Schloss, 03944-368375

Sonntag, 22. September 2013

09:00 Uhr 22. offenes Gesellentreffen im Herbergsmuseum
Bergstraße 15

Mittwoch, 25. September 2013

09:00 Uhr „Eine Wanderung in den Ländern Sachsen-Anhalt und Thüringen“

mittelschwere ca. 8 km lange Strecke; Treffpunkt: Parkplatz Theaterstraße, Wanderführer: Isolde Oppitz und Sigrid Franze, 03944-61135; Harzklub-Zweigverein Blankenburg (Harz) e.V., Bergstraße 15

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Donnerstag, 26. September 2013

18:00 Uhr Offene Akademie „Drum Circle“
Trommeln für Jung und Alt, in der Alten Schmiede, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Freitag, 27. September 2013

10:45 Uhr Senioren-Schwimmfahrt nach Benneckenstein

Abfahrt ab Heimbürg, Oesig, ehemaliges Klubhaus Harzer Werke, Volkssolidarität, 03944-3481

19:00 – 23:00 Uhr Geselliger Wochenausklang

im Gutshof mit rustikaler Brasserie und Live-Musik, Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

19:30 Uhr Talente-Schmiede „Wandelkonzert Alte Musik“

Jung Talente aus Sachsen-Anhalt spielen alte Musik, Refektorium und Kreuzgang, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Samstag, 28. September 2013

21:00 Uhr Nachtführung „Lapis sancti Michaelis“

mit Sängern des Neuapostolischen Gemeindecors Wernigerode, im Refektorium Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Fortsetzung auf Seite 16



Sonntag, 29. September 2013

09:30 Uhr Wanderung rund um das Kloster mit Wanderführer Ulrich Behnecke; ca. 4 km ohne Steigung; Treffpunkt: Eingang Fachklinik Teufelsbad, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

17.00 Uhr Taize-Andacht

Bergkirche St. Bartholomäus mit Pfarrerin Sabine Beyer, Kirche am Markt, 03944-366362

Montag, 30. September 2013

14:00 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Das nächste Amtsblatt der Stadt Blankenburg (Harz) erscheint am Sonnabend, 28. September 2013.



Neun Sportler der Kinder- und Jugendgruppe aus der Abteilung Jiu-Jitsu des SG Stahl Blankenburg folgten kürzlich einer Einladung des Havelberger Wassersport-Vereins zum Sommerlager nach Havelberg. Im Gepäck hatten die Kinder nicht nur ihren Trainingsanzug und die Badehose, sie durften für die Übernachtung auch ein Zelt mitbringen. Täglich gab es interessante Trainingseinheiten. Auf das Baden, einen Staffellauf, ein Neptunfest, einen traditionellen Besuch in der Havelberger Bundeswehr-Kaserne und sogar eine Stadtrally mussten die Kinder dennoch nicht verzichten und somit war es für alle eine tolle und erlebnisreiche Ferienwoche.

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats September 2013 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt

Blankenburg (Harz)

01.09.1942	71	Bachnick	Gerd
01.09.1936	77	Janke	Herta
01.09.1939	74	Janski	Arno
01.09.1924	89	Kühlmann	Jürgen
01.09.1927	86	Lutz	Ursula
01.09.1940	73	Osterburg	Angelika
01.09.1927	86	Preuße	Annilies
01.09.1933	80	Weißleder	Delia
01.09.1934	79	Welzel	Margareta
01.09.1942	71	Wohlgemuth	Irmgard
02.09.1938	75	Fricke	Hans-Joachim
02.09.1940	73	Fröhlich	Karin
02.09.1923	90	Haßfurth	Anna
02.09.1939	74	Leunig	Heiner
02.09.1922	91	Lindner	Ernst
02.09.1938	75	Nowak	Helga
02.09.1932	81	Sander	Brigitte
03.09.1920	93	Dietrich	Fritz
03.09.1937	76	Festerling	Werner
03.09.1927	86	Hagner	Charlotte
03.09.1943	70	Herciuk	Wolfgang
03.09.1939	74	Lappat	Helmut
03.09.1928	85	Mehlberg	Elisabeth
03.09.1936	77	Perling	Bärbel
03.09.1926	87	Rother	Gisela
03.09.1941	72	Schirmer	Volker
03.09.1924	89	Schumny	Egon
03.09.1940	73	Selle	Hans-Dieter
04.09.1919	94	Bradatsch	Ilse
04.09.1931	82	Dieterich	Horst
04.09.1920	93	Göpfert	Gertrud

04.09.1938	75	Gutt	Alfred
04.09.1941	72	Hornig	Elke
04.09.1939	74	Menge	Gerda
04.09.1943	70	Reidl	Petra
05.09.1941	72	Mucke	Gerhard
05.09.1943	70	Pilchowski	Hedwig
05.09.1941	72	Pusse	Ursula
05.09.1939	74	Richter	Karl
05.09.1943	70	Schaale	Hans-Rainer
05.09.1937	76	Schulze	Isolde
05.09.1939	74	Wegner	Siegfried
06.09.1932	81	Harmsen	Tankmar
06.09.1930	83	Keller	Ruth
06.09.1929	84	Langer	Siegfried
06.09.1939	74	Lesemann	Hermann
06.09.1942	71	Müller	Klaus
07.09.1943	70	Bauer	Dieter
07.09.1937	76	Beckmann	Margarete
07.09.1935	78	Kaufmann	Irene
07.09.1934	79	Riesen	Ina
07.09.1911	102	Strauch	Charlotte
07.09.1940	73	Suske	Wilfried
07.09.1935	78	Süß	Veronika
07.09.1928	85	Wegener	Günter
07.09.1923	90	Winter	Anna
08.09.1921	92	Behring	Meta
08.09.1940	73	Böhnki	Dieter
08.09.1933	80	Buchhorn	Helga
08.09.1935	78	Gehrt	Heinz
08.09.1940	73	Gottschalk	Regina
08.09.1939	74	Hille	Wolfgang
08.09.1927	86	Maaß	Friedhelm

08.09.1943	70	Müllwer	Gertrud
08.09.1935	78	Schmidt	Hans
08.09.1943	70	Schrader	Klaus-Dieter
08.09.1940	73	Stephan	Marie-Luise
08.09.1943	70	Suske	Margret
09.09.1925	88	Barfknecht	Irma
09.09.1923	90	Hildenstein	Irma
09.09.1935	78	Hinz	Ingrid
09.09.1937	76	Kauke	Ulrich
09.09.1935	78	Mix	Rüdiger
09.09.1927	86	Severin	Edeltraud
09.09.1938	75	Steier	Lore
09.09.1930	83	Thiele	Dieter
10.09.1928	85	Beck	Helmut
10.09.1925	88	Bleil	Heinz
10.09.1942	71	Grasse	Karin
10.09.1933	80	Greinert	Alfred
10.09.1942	71	Haertel	Ulrich
10.09.1943	70	Jacobs	Ursula
10.09.1934	79	Jaschinski	Richard
10.09.1942	71	Kolbe	Karin
10.09.1931	82	Leineweber	Friedel
10.09.1936	77	Neumann	Gerhard
10.09.1943	70	Prante	Edeltraud
10.09.1926	87	Schönebaum	Gustav
11.09.1919	94	Banse	Hedwig
11.09.1926	87	Dieterich	Helga
11.09.1939	74	Dittmann	Dieter
11.09.1939	74	Dittmar	Gisela
11.09.1925	88	Eue	Günter
11.09.1937	76	Hartmann	Inge
11.09.1941	72	Kolbe	Werner



Fortsetzung von Seite 17

Derenburg

01.09.1940 73 Brett Klaus
01.09.1930 83 Patz Anneliese
02.09.1935 78 Gößling Ingrid
02.09.1935 78 Heinrich Helmut
03.09.1939 74 Dörfel Horst
04.09.1940 73 Langer Winfried
06.09.1936 77 Dörge Marlis
06.09.1932 81 Herrschaft Helga
06.09.1924 89 Ulrich Else
06.09.1923 90 Zymolka Hildegard
07.09.1939 74 Rodenstein Klaus
08.09.1925 88 Helling Gisela
10.09.1940 73 Reimann Georg
10.09.1942 71 Ristenbieter Renate
11.09.1932 81 Baake Gisela
11.09.1927 86 Böse Edith
11.09.1937 76 Stöber Klaus
11.09.1936 77 Wilkerling Erhard
12.09.1939 74 Matscheroth Liselotte
13.09.1914 99 Zacharias Helmut
14.09.1922 91 Münnich Agnes
16.09.1929 84 Paul Werner
17.09.1932 81 Halama Gitta
17.09.1941 72 Höhlich Edith
17.09.1935 78 Meschke Annemarie
18.09.1919 94 Jesiorowski Marie
19.09.1930 83 König Magdalena
19.09.1934 79 Rodenbeck Otto
19.09.1920 93 Zacharias Gerda
20.09.1930 83 Gronert Martha
20.09.1941 72 Völksen Christa
21.09.1930 83 Boeck Anneliese
23.09.1938 75 Moshake Edith
24.09.1925 88 Höfer Ewald

24.09.1928 85 Rhien Lisa
24.09.1937 76 Wagner Werner
25.09.1922 91 Kanitz Paul
25.09.1939 74 Klamroth Horst
27.09.1934 79 Greife Reinhold Gerhard
28.09.1935 78 Bohmeier Elli
28.09.1939 74 Kropidowski Helmut
28.09.1934 79 Sonnenburg Walter
28.09.1935 78 Wegener Helmut
30.09.1942 71 Bösche Margit
30.09.1943 70 Günther Frieda
30.09.1934 79 Herzog Rothtraut

Heimburg

03.09.1933 80 Kasten Else
08.09.1940 73 Richter Gerda
12.09.1941 72 Meyer Wolfgang
12.09.1938 75 Stika Erika
17.09.1930 83 Huchtemann Walter
19.09.1937 76 Priesterjahn Wilhelm
21.09.1939 74 Jacobi Renate
24.09.1940 73 Ehrig Hans
29.09.1939 74 Janich Gerhard
29.09.1935 78 Kresse Ewald

Hüttenrode

01.09.1940 73 Mämecke Gisela
01.09.1930 83 Staffa Lisa
04.09.1942 71 Charwat Ingeburg
04.09.1937 76 Richter Hildegard
06.09.1938 75 Groß Helga
06.09.1940 73 Niedung Inge
07.09.1941 72 Priebe Wilfried
09.09.1940 73 Hillemann Annemarie
11.09.1940 73 Winkler Lothar

13.09.1935 78 Farken Ingeborg
14.09.1935 78 Borchert Joachim
15.09.1927 86 Lehmann Mathilde
22.09.1932 81 Nowitzki Käthe
23.09.1941 72 Werner Wolf-Dieter
28.09.1941 72 Schur Christa

Timmenrode

01.09.1937 76 Heinemann Ruth
04.09.1928 85 Meinhardt Alita
10.09.1931 82 Roitzsch Irmgard
11.09.1936 77 Fischer Herta
14.09.1942 71 Greil Alwin
14.09.1930 83 Reingart Ruth
15.09.1939 74 Cieslik Egon
16.09.1940 73 Schulze Waltraut
17.09.1941 72 Voß Manfred
19.09.1941 72 Pletz Erika
23.09.1928 85 Haasler Georg
29.09.1942 71 Groschang Dieter

Wienrode

06.09.1937 76 Nehrkorn Rolf
07.09.1941 72 Janoch Günter
07.09.1939 74 Paul Heini
08.09.1940 73 Stana Rosmarie
14.09.1942 71 Maron Heinrich
16.09.1936 77 Eue Ingeborg
18.09.1937 76 Zuber Elfriede
20.09.1935 78 Kutschenreuter Inge Marie
23.09.1927 86 Droste Manfred
23.09.1940 73 Frei Holdreich
26.09.1929 84 Hage Karl
27.09.1937 76 Schmidt Doris
27.09.1935 78 Wieden Emma
28.09.1943 70 Joppig Ingrid

Fortbildung: „Begleitung im Andersland“

Der gemeinnützige Verein für Sozialeinrichtungen (GVS) Blankenburg bietet gemeinsam mit der der „BARMER-GEK“ und der Fortbildungsfirma „Wörheide – Konzepte rund ums Alter(n)“ ab September eine spezielle Schulungsreihe für Angehörige dementiell erkrankter Menschen an.

Bei einem unverbindlichen Informationsabend am Mittwoch, 18. September, um 19:30 Uhr im Speisesaal des Seniorenzentrums Oesig, Waldfriedenstr. 1b, können alle Interessierten das Programm der Schulungsreihe kennen lernen.

In Deutschland sind über eine Million Menschen von einer Demenzerkrankung betroffen. Über 80 Prozent der Kranken werden zu Hause von Angehörigen versorgt, die selbst schon die Lebensmitte überschritten haben.

Erfahrungen zeigen, dass bei Angehörigen ein großes Informationsbedürfnis besteht. Sie wünschen sich Austauschmöglichkeiten mit anderen Betroffenen, da soziale Kontakte durch die intensive und zeitaufwendige Versorgung des(r) Demenzkranken häufig abbrechen.

Die Schulungsreihe berücksichtigt diese Bedürfnisse. Unter der Leitung der erfahrenen

Diplom-Gerontologin Reinhild Wörheide und ihres engagierten Dozententeams werden Informationen zum Verlauf der Demenz insbesondere im Hinblick auf diagnostische und therapeutische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen des(r) Demenzkranken, zur Pflegeversicherung, zu rechtlichen Aspekten und zu Entlastungsmöglichkeiten vermittelt. Laut Reinhild Wörheide ist das Ziel der Schulungsreihe, den erheblichen Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegen zu wirken.

Eingeladen sind Angehörige, Ehrenamtliche sowie an Demenzerkrankungen interessierte Menschen. Reinhild Wörheide und ihr Dozententeam wollen in einer überschaubaren, in sich geschlossenen Gruppe und in entspannter Atmosphäre mit den Teilnehmern einen Rahmen schaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden. Für die Teilnehmer ist die Schulungsreihe kostenfrei.

Für Informationen im Vorfeld können sich Interessierte unter der Rufnummer (03944) 9 21-150 an Frau Grube vom Seniorenzentrum Oesig wenden.

Gartenfest rund um Schwaneckes Villa

Vereine und Musiker aus dem Vereinshaus „Schwaneckes Villa“ in Derenburg laden am Sonnabend, 14. September, ab 14 Uhr zu einem Gartenfest rund um den Vereinstreff ein. „Freuen Sie sich auf einen Tag in schönem Ambiente der Villa beim Klang handgemachter und handverlesener Musik“, heißt es dazu in der Einladung. Geplant sind unter anderem Auftritte des Spielmannszugs, der Hörnerbläser, und des Tenorhornquartetts. Auch „Clautrio“ und das „Oldi-Duo“ wollen zur musikalischen Unterhaltung beitragen. Für die Kinder haben die Organisatoren ein Kindertheater sowie eine Lesung mit der Blankenburger Buchautorin Sarina Lesinski vorgesehen. Auch die „Hörnerbiene“ ist mit ihren Filzarbeiten dabei. „Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir mit Kaffee und Kuchen und am Abend mit Würstchen vom Grill und mit Getränken“, versprechen die Veranstalter.



Schöner wohnen im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

DER BESTE.

SSV!!!

Sonderpreise
auf alle vorrätigen
Rasenmäher



HRX 426C PD



WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte GmbH
Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336
Fax 03943/46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



ERDGAS *fahren* rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de



 **Stadtwerke
Blankenburg**

www.priesterjahn-automobile.de



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DAGLIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LANGDAI
PEUGIA
UNION

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !